



**RICHTSBERG AKTIV**

Das Magazin vom Richtsberg

Seç Vote! Elegir! Scegliere!

קלייבן

**Am 15.März 2026 ist Kommunalwahl**

**und Ausländerbeiratswahl**

أختر

منتخب کریں

Xuǎnzé вы́бирать vǎlja Voter!

**Wählen! ⊗**

## Liebe Leserinnen und Leser,

es ist in dieser Ausgabe nicht zu übersehen: Am 15. März wird gewählt.

Und wie! Es ist eine ganz besondere Wahl: alle Menschen über 18 Jahren sind berechtigt, zu wählen. Es ist sozusagen für jeden etwas dabei:

Ausländerbeiratswahl, Wahl zum Kreistag, zur Stadtverordnetenversammlung und zum Ortsbeirat.

Lassen Sie sich von den großen Wahlzetteln nicht irritieren. So schwer ist das nicht mit dem Kumulieren und Panaschieren. Hier in Richtsberg aktiv finden Sie auch noch mal eine Erklärung dazu.

Aber nicht nur die Wahl ist ein wichtiges Thema. Auch sonst passiert viel am Richtsberg: offene Treffs für alle Generationen, Ausstellungen, Beratungsangebote und vieles mehr. Auch dazu finden Sie einiges in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling,

Ihre Redaktion Richtsberg aktiv

## Wahllokale am Richtsberg

**Am Richtsberg gibt es sieben Wahllokale. Eines ist bestimmt in Ihrer Nähe. Hier die Information, wer, wo wählt:**

### **Oberer Richtsberg 1**

Das Wahllokal befindet sich in der Leipziger Str. 20 (Elisabeth Verein)

### **Hier wählen:**

Am Richtsberg 2 - 22  
Berliner Str. 1 – 17  
Greifswalder Weg 1 -8  
Leipziger Str. 1- 20  
Rostocker Weg 1 – 8

### **Oberer Richtsberg 2**

Treffpunkt Richtsberg,  
Am Richtsberg 66

### **Hier wählen:**

Am Richtsberg 1 und 1A  
Am Richtsberg 24 -78  
Chemnitzer Str. 1 -47

Erfurter Str. 1 -22  
Weimarer Weg 1-12  
Wittenberger Weg 1-24

### **Oberer Richtsberg 3**

Altenzentrum / BBGZ,  
Sudetenstr. 24  
Eisenacher Weg 3  
Sudetenstr. 1-27  
Sudetenstr. 24-33h  
außerdem Sonnenblickallee  
und die oberen Lahnberge

### **Oberer Richtsberg 4**

Astrid Lindgren Schule,  
Sudetenstr. 35  
Am Richtberg 3-17  
Karlsbader Weg 1-6  
Sudetenstr. 28-40  
Sudetenstr. 41-64

### **Oberer Richtsberg 5**

Caritas Jugendhilfe Marburg,  
In der Badestube 39  
Dresdner Str. 1-30  
Görlitzer Weg 1-14

In der Badestube 1-62  
Pommernweg 2-22  
Potsdamer Str. 1-36

### **Unterer Richtsberg 1**

BSF e.V., Damaschkeweg 96  
Beltershäuser Straße  
Damaschkeweg 23 – 43  
Friedrich Ebert Str. 19 – 57  
Friedrich Eber Str. 58 -119

### **Unterer Richtsberg 2**

Kita Glühwürmchen,  
Damaschkeweg 11b  
Damaschkeweg 1-21b  
Damaschkeweg 40-82  
Friedrich Ebert Str. 1-18



# Kumulieren und Panaschieren

## Wie funktioniert das nochmal ???

Am 15. März 2026 findet die nächste Kommunalwahl statt. Das heißt für die Wahlberechtigten, sie können die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag sowie die Mitglieder des Ortsbeirates bestimmen. Auch der Ausländerbeirat wird gewählt.

Eine wichtige Wahl: Alle Menschen über 18 Jahren können mitmachen und so mitbestimmen, wie es in Marburg und im Landkreis in den nächsten Jahren weitergeht!

Die Kommunalwahl hat eine besondere Note: Es können mehrere Stimmen verteilt werden. Während sonst mit ein oder zwei Kreuzen die Sache erledigt ist, gibt es bei der Kommunalwahl viele Möglichkeiten. Die Idee dahinter ist: es sollen nicht nur Listen (meistens Parteien) zur Wahl stehen, sondern auch Personen.

Alle Wahlberechtigten erhalten die Anzahl an Stimmen (= Kreuze), entsprechend der Anzahl der Plätze des jeweiligen Gremiums.

Das sind beim Stadtparlament Marburg 59 Stimmen und für den Kreistag Marburg-Biedenkopf 81 Stimmen (= Kreuze).

Beim Ausländerbeirat sind es 15 Stimmen

Für die Ortsbeiräte sind weniger Sitze vorgesehen, deshalb gibt es auch entsprechend weniger Stimmen. Der Richtsberger Ortsbeirat hat insgesamt 9 Sitze, d.h. Sie haben 9 Stimmen zu verteilen.

Sie als Wählerinnen und Wähler haben nach wie vor die Möglichkeit, Ihre Stimmen einer Liste (Partei) zu geben. Und um die Sache noch ein bisschen komplizierter zu machen, können sie aber auch mixen.

### Hier sind verschiedene Beispiele von gültigen Wahlmöglichkeiten dargestellt.

Im Beispiel gibt es nur 7 Stimmen zu verteilen, das macht die Erläuterung etwas deutlicher.

#### Möglichkeit Nr. 1:

Sie entscheiden sich für eine Liste. Das sieht dann folgendermaßen aus: Sie haben sich für die Liste AAA entschieden. Diese bekommt dann alle 7 Stimmen und zwar für jede Kandidatin bzw. jeden Kandidaten eine.

Partei AAA 	Partei BBB 	Liste XYZ 
Frau Marbu	Herr Winter	Frau Muster
Herr Bauer	Frau Herbst	Herr Muster
Frau Bach	Frau Somm	Frau Bella
Herr Hampt	Herr Früh	Herr Bello
Frau Sibiu	Frau Spät	Frau Hoch
Herr Poitiers	Frau Jetzt	Herr Tief
Frau Sfax	Herr Gleich	Frau Quer

#### Möglichkeit Nr. 2:

Sie entscheiden sich für keine Liste sondern geben ihre Stimmen verschiedenen Kandidat\*innen. So könnte Ihre Stimmverteilung aussehen. Es sind pro Kandidat\*in maximal 3 Kreuze möglich.

Hier im Beispiel haben verschiedene Personen der Listen Stimmen erhalten.

Partei AAA 	Partei BBB 	Liste XYZ 
Frau Marbu 	Herr Winter	Frau Muster
Herr Bauer	Frau Herbst	Herr Muster
Frau Bach	Frau Somm	Frau Bella 
Herr Hampt	Herr Früh	Herr Bello
Frau Sibiu  	Frau Spät	Frau Hoch
Herr Poitiers   	Frau Jetzt   	Herr Tief
Frau Sfax	Herr Gleich	Frau Quer

Im Beispiel gibt es nur 7 Stimmen zu verteilen, das macht die Erläuterung etwas deutlicher.

**Möglichkeit Nr. 3:**

Sie entscheiden sich für eine Liste und für verschiedene Kandidaten Kandidatinnen. Hier wurden die Liste BBB und mehrere Personen der anderen Listen angekreuzt. Das hat zur Folge, dass für die Partei BBB noch drei Stimmen gezählt werden ( $4 + 3 = 7$ ).

Die Stimmen für die Partei BBB werden dann mit jeweils einem Kreuzchen auf die ersten Drei verteilt.

Partei AAA				<input type="radio"/>
Frau Marbu				
Herr Bauer				
Frau Bach				
Herr Hampt				
Frau Sibiu				
Herr Poitiers				
Frau Sfax	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

Partei BBB				<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Winter				
Frau Herbst				
Frau Somm				
Herr Früh				
Frau Spät				
Frau Jetzt				
Herr Gleich				

Liste XYZ				<input type="radio"/>
Frau Muster				
Herr Muster	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Frau Bella				
Herr Bello				
Frau Hoch				
Herr Tief				
Frau Quer				

**Möglichkeit Nr. 4:**

Sie entscheiden sich für eine Liste, schließen aber einige aus.

Hier werden dann die sieben Stimmen auf die fünf restlichen Kandidatinnen und Kandidaten der Liste verteilt.

Partei AAA				<input checked="" type="checkbox"/>
<del>Frau Marbu</del>				
Herr Bauer				
Frau Bach				
<del>Herr Hampt</del>				
Frau Sibiu				
Herr Poitiers				
Frau Sfax				

Partei BBB				<input type="radio"/>
Herr Winter				
Frau Herbst				
Frau Somm				
Herr Früh				
Frau Spät				
Frau Jetzt				
Herr Gleich				

Liste XYZ				<input type="radio"/>
Frau Muster				
Herr Muster				
Frau Bella				
Herr Bello				
Frau Hoch				
Herr Tief				
Frau Quer				

## Das Wahlverfahren in Kürze

Hier noch mal die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

1. Sie haben so viele Stimmen, wie es Sitze gibt. Das heißt:

- für den Ortsbeirat Richtsberg: 9 Stimmen
- für das Stadtparlament Marburg: 59 Stimmen
- für den Kreistag Marburg-Biedenkopf: 81 Stimmen
- für den Ausländerbeirat: 15 Stimmen

2. Sie können die Stimmen beliebig auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen.

Maximal sind drei Stimmen pro Kandidat\*in möglich.

3. Sie können auch eine Liste wählen und zusätzlich noch Kandidat\*innen ankreuzen.

4. Sie können Kandidat\*innen ausschließen.

Übrigens gibt es noch eine wichtige Besonderheit: Wahlberechtigt bei Kommunalwahlen sind alle EU Bürger\*innen! Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen, gibt es auch einen Link auf der Seite der Stadt Marburg zum Thema wie wählen: <http://www.marburg.de/wahlen>

Falls Sie über die Wahlmöglichkeiten länger nachdenken möchten, können Sie auch Briefwahl beantragen. Informationen dazu finden Sie auch in der Benachrichtigung zur Kommunalwahl, die Ihnen per Post zugestellt wird.

**DAS WICHTIGSTE IST:**  
gehen Sie bitte wählen, nutzen Sie die Chance die Politik am Richtsberg in Marburg und im Kreis mitzubestimmen!



Auf den anschließenden Seiten stellen sich die vier Listen für den Ortsbeirat Richtsberg vor. Für die Inhalte sind die Parteien selbst verantwortlich.

# RICHTSBERG. GEMEINSAM. FÜR ALLE.

## UNERE KANDIDATEN FÜR DEN ORTSBEIRAT

Richtsberg

**SPD**

1



**Erika Lotz-Halilovic**

Am Richtsberg muss die ärztliche Versorgung gewährleistet bleiben. Daher werde ich mich für die Schaffung eines barrierefreien Gesundheitszentrums engagieren.

2



**Grigory Andrianov**

Der Richtsberg braucht einen modernen Marktplatz mit vielfältigen Angeboten für junge Menschen, zusätzlichen Spielplätzen und einer besseren Beleuchtung.

3



**Halina Pollum**

Ich möchte mich in Zukunft für mehr Sicherheit im Stadtteil einsetzen. Dazu gehören Gespräche zwischen Bewohner, Polizei und den Wohnungsgesellschaften.

4



**Valeri Hempel**

Sport ist wichtig für die Integration von Jugendlichen: ich möchte die Sportangebote am Richtsberg erhalten und ausbauen.

5



**Gerty Poletti**

Für einen sauberen Richtsberg setze ich mich ein, neue Räumlichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils finden meine volle Unterstützung.

6



**Jens Bertrams**

Für Respekt und Zusammenhalt, für sozialen Ausgleich und gegen Faschismus, Hass und Hetze. Kein Platz für Rechtsextreme am Richtsberg!

7



**Svetlana Kovatchev**

Kinderrechte stärken, eine inklusive Gesellschaft gestalten. Brücken bauen.

8



**Ramzi Aljat**

Kultur verbindet, Austausch bewegt. Ich setze mich für gemeinsame Projekte und Vereine, Stadtteilen und Nachbarn ein.

9



**Moslima Al-Sarraj**

Ich möchte dort ansetzen, wo Zukunft entsteht: bei unseren Kindern. Mit verlässlicher Betreuung, guter Bildung und einem starken Miteinander im Stadtteil.

10



**Schaker Hussein**

Soziale Gerechtigkeit, mehr Sicherheit und ein respektvolles Zusammenleben der Religionen. Probleme erkennen und die gemeinsam, sachlich und pragmatisch lösen.

**CDU**Freie  
Demokraten  
FDP**GEMEINSAME LISTE RICHTSBERG  
SICHER, SAUBER, STARK FÜR UNSEREN  
RICHTSBERG****GEMEINSAM PACKEN WIR ES AN!**

Der Richtsberg ist unsere Heimat. Wir wollen, dass er wieder stark, sauber und sicher wird für uns alle, für unsere Familien, für unsere Zukunft.

**DER RICHTSBERG IST UNSERE HEIMAT –  
GEMEINSAM MACHEN WIR IHN STARK!**

- Heimat stärken, Traditionen bewahren und Gemeinschaft fördern
- Zusammenhalt fördern – Vereine, Nachbarschaften und Ehrenamt unterstützen
- Zukunft sichern – den Richtsberg stark machen für kommende Generationen

**MEHR SICHERHEIT FÜR DICH, DEINE FAMILIE,  
UNSEREN RICHTSBERG!**

- Stärkung des Ordnungsdienstes vor Ort auch abends und am Wochenende
- Beleuchtung und sichere Wege ausbauen
- Videoüberwachung an Brennpunkten prüfen und Angsträume beseitigen

**EIN SAUBERER RICHTSBERG – DAMIT SICH ALLE  
WOHLFÜHLEN!**

- Mehr Mülleimer und häufigere Reinigung im gesamten Stadtteil
- Härteres Vorgehen gegen illegale Müllentsorgung
- Mehr Kontrollen durch die Stadt für mehr Sauberkeit

1. Runhild Piper
2. Karin Eisenack
3. Ingrid Ferger
4. Petra Fiebiger
5. Dr. Christa Stoffregen
6. Dr. Heinz Stoffregen

**Heimat  
Marburg  
Richtsberg**

Am  
**15.03.**  
GRÜN  
wählen

# Starke Grüne für einen starken RICHTSBERG.



Unsere langjährige Ortsbeirätin und ehemalige Erzieherin Annelie Vollgraf führt auch diesmal unsere Ortsbeiratsliste an. Unsere Bewerber\*innen wohnen am Oberen, am Mittleren und am Unteren Richtsberg. **Was wollen wir in den nächsten Jahren in unserem Stadtteil erreichen?**



## Annelie Vollgraf

Erzieherin am Richtsberg i.R.



## Edgar Losse

64 Jahre, Politologe und Hochschulberater i.R.



## Ingrid Grünberg-Rinkleff

75 Jahre, Verlagsredakteurin i.R.



## Dagmar Lisges

60 Jahre, Fremdsprachenkorrespondentin



## Max Heß

65 Jahre, Diplom Ingenieur



## Manuela Mészáros

40 Jahre, Produktionsmitarbeiterin



## Nadine Bernshausen

46 Jahre, Richterin und Bürgermeisterin



## Dr. Franz Kahle

66 Jahre, Jurist und Bürgermeister a.D.



## Dr. Friedhelm Nonne

68 Jahre, Universitätskanzler a.D.

## Keine Kürzungen bei der Kinderbetreuung

Die Stadt hat zu wenig Geld. Jetzt soll bei Kindern gespart werden. SPD und CDU haben neue Kita-Gebühren durchgesetzt und wollen auch die Betreuung verschlechtern. Dagegen müssen wir uns wehren! Eltern und Familien müssen sich auf gute Betreuung verlassen können. **Bildung ist wichtig - gerade in unserem Stadtteil!**

## Schmutz, Müll und Vandalismus verhindern!

Am Richtsberg sieht es oft "schlimm" aus. Sperrmüll lagert tagelang wild. Danach bleibt fast immer Dreck liegen und das wochenlang. **Niemand kümmert sich darum - das muss besser werden!**

Unsere "Arbeits-Kolonie" am Richtsberg hat früher Wege, Geländer, Treppen usw. schnell repariert. Vor einigen Jahren wurde dies abgeschafft - seitdem werden kaputte Dinge (Zäune, Treppen) einfach nicht mehr ausgebessert. **Das muss sich wieder ändern!**

## Keine Mieterhöhungen! Keine höhere Warmmiete!

Wärmedämmung, neue Fenster und neue Heizung sind sehr gut. Wir müssen und wollen Energie sparen. Aber eine **Erhöhung der Warmmiete für die energetische Modernisierung darf es nicht geben.**

# Kümmern statt Kürzen

Für bezahlbares Wohnen, starke Gemeinschaften und eine lebenswerte Nachbarschaft auf dem Richtsberg.

## Für eine lebendige und bunte Nachbarschaft:

Projekte wie „Essbarer Richtsberg“ oder ein „Runder Tisch Kultur“ fördern unseren Zusammenhalt. Gemeinsame Aktivitäten, Feste und kreative Projekte lassen Ideen wachsen und stärken das Wir-Gefühl im Quartier.

## Wohnen ist ein Menschenrecht:

Niemand sollte sich zwischen einem warmen Essen und einem sicheren Zuhause entscheiden müssen. Wir setzen uns für bezahlbare Mieten, lebenswerte Wohnungen und faire Nebenkosten ein.

## Bus und Bahn für Alle:

Wir wollen mobil sein - auch ohne Auto. Der Richtsberg muss endlich besser angebunden sein. Deshalb setzen wir uns für mehr Busverbindungen ein. Wir wollen einen Nulltarif im ÖPNV, um Mobilität frei und unkompliziert zu machen.

## Kinder an die Macht:

Unsere Kinder brauchen gut ausgestattete Schulen und Ganztagsbetreuung. Bildung muss allen Kindern die gleichen Chancen bieten. So starten unsere Kinder gut vorbereitet in die Zukunft. Wir Eltern brauchen kostenfreie Kitas und Betreuungsangebote, die auch mit Schichtarbeit und Vollzeitjob gut funktionieren.

## Ärzte und Barrierefreiheit für den Richtsberg:

Die medizinische Versorgung darf nicht vom Wohnort oder Einkommen abhängen. Eine neue Arztpraxis im Temmlergebiet soll barrierefrei zugänglich sein. Davon profitieren Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Familien mit Kinderwagen gleichermaßen.

## Ortsbeirat und Bürgerbeteiligung:

Viele Entscheidungen fallen in der Stadtverordnetenversammlung, doch der Ortsbeirat kann bisher nur begrenzt mitbestimmen. Wir wollen seine Befugnisse stärken und echte Teilhabe ermöglichen, denn die Menschen vor Ort wissen am besten, was ihr Stadtteil braucht.

## Deine Stimme zählt:

Hand in Hand für einen Stadtteil, in dem alle gut leben können! Kümmern statt Kürzen!

## Kandidierende:

Bernd Hannemann, Lukas Lüttich, Franziska Brinkmann, Marlis Bauß, Lutz Peter Nendel





## Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



mittlerweile sind wir alle im Jahr 2026 angekommen. Der Winter macht dieses Jahr seinem Namen alle Ehre. So viel Schnee gab es viele Jahre nicht mehr. Die Kinder freuten sich und diejenigen, die nicht zur Arbeit mussten, vielleicht auch. Wer jedoch mit dem Auto oder dem ÖPNV unterwegs war, hatte die ein oder andere Schwierigkeit.



Trotzdem hat der Ortsbeirat seine letzte Sitzung in dieser Amtsperiode am 5. Februar 2026 abgehalten.

Wie bereits in diesem Heft mehrfach darauf hingewiesen wurde, finden im März Kommunalwahlen statt, **und zwar am Sonntag, den 15.03.2026.**

In der Sitzung im Februar berichtete Frau Cora Pfleger vom FD 61 (Stadtplanung und Denkmalschutz) über wichtige Informationen zum Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Dieses Vorhaben der Stadt Marburg wurde vom Ortsbeirat begrüßt!

Gelder von Bund und Land fließen zusätzlich an den Richts-

berg, womit viele kleine Projekte umgesetzt werden können.

Außerdem stellten die Herren Knoche und Kirsch von der gewobau einen Bauantrag zur Sanierung der Häuser in der Badestube 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13 vor. Im Zuge der energetischen Sanierung werden die bestehenden Loggien zu Wohnraum umgebaut, die Freisitze werden anschließend durch neue vorgestellte Balkone ersetzt. Im Rahmen dieser Maßnahmen entstehen zudem sieben neue Wohnungen, teils durch Aufstockungen. Selbstverständlich wird die gewobau die Mieterschaft sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer Mieterversammlung über ihr Bauvorhaben noch umfassend informieren. Hierzu wird im März eingeladen. Der Ortsbeirat hat diesem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

Ein weiterer Bauantrag lag dem Ortsbeirat vor: In der Friedrich-Ebert-Straße 25 steht seit einiger Zeit die Arztpraxis leer. Trotz intensiver Bemühungen konnte kein Nachfolger gefunden werden. Aus diesem Grund beantragt der Eigentümer eine Nutzungsänderung, damit er hier neuen Wohnraum schaffen kann. Auch diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte ich einen umfangreichen Rechenschaftsbericht vor, der die Tätigkeiten in den letzten fünf Jahren zusammenfasst. Sie alle wurden bereits durch meine Berichte in der Stadtzeitung Richtsberg Aktiv von

den wichtigsten Beschlüssen und Maßnahmen regelmäßig in Kenntnis gesetzt. Dennoch hier eine kurze Zusammenfassung:

**2021** war das Jahr von Corona. Es war ein schwieriger Start unter schwierigen Voraussetzungen. Getagt werden konnte nur unter besonders strengen Voraussetzungen.

Und doch lief die Arbeit im Stadtteil weiter. Die Astrid-Lindgren-Schule stellte ihr Ganztagskonzept vor, das mittlerweile erfolgreich umgesetzt wird. Die gewobau hat am unteren Richtsberg neuen Wohnraum und am oberen Richtsberg barrierefreie Wohnungen mit einer barrierefreien Arztpraxis geschaffen.

**2022** konnte das neue Altenpflegeheim in der Sudetenstraße 24 eröffnet werden. Außerdem gibt es so endlich wieder ein schönes Café. Zudem konnte das Beratungs- und Begegnungszentrum (BBGZ) unter Leitung von Elke Siebler seine Arbeit aufnehmen. Hier finden seitdem zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlichster Art für ein breites Publikum im Stadtteil statt.

Leider müssen wir im Rückblick auf **2022** uns daran erinnern, dass der Krieg in der Ukraine begann. Die frei gewordenen Appartements im Altbau der Altenhilfe wurden kurzfristig und unbürokratisch für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. 170 Menschen konnten schnell Hilfe und Wohnraum bekommen, darunter hauptsächlich Frauen mit kleinen Kindern.

Zuletzt bekam der Richtsberg mit der Einführung der Linie 2 endlich eine direkte Busverbindung auf die Lahnberge. Das ist eine wichtige Bereicherung für den Stadtteil!



**2023** erreichte der Ortsbeirat, dass die Stadt Marburg zwei Dialogdisplays zur Geschwindigkeitskontrolle und E-Ladesäulen am Richtsberg errichtete. Das Studentenwerk hat in diesem Jahr begonnen, das Studentenwohnheim Christian-Wolff-Haus in der Friedrich-Ebert-Straße zu sanieren. Dabei fielen vorerst 110 Studentenwohnungen weg, die energetische Sanierung war jedoch dringend notwendig.

**2024** wurde mit der flächendeckenden Verlegung von Glasfaserleitungen begonnen. Auch dieses Vorhaben wurde im Ortsbeirat vorgestellt.

die hohen Flüchtlingszahlen in dieser Zeit immer wieder notwendig wurde.

Im selben Jahr wurde auch die Modulbauweise für die Erweiterung von Raumkapazitäten in der Astrid-Lindgren-Schule vorgestellt, da durch die Ganztagschule dringend zusätzlicher Platz benötigt wurde.

Durch dieses Bauverfahren konnten bereits **2025** die neuen Schulräume feierlich eröffnet werden.

Nach langjähriger Forderung haben wir am Richtsberg endlich wieder eine Poststelle bekommen. Durch stetige Hartnäckigkeit und mit Unterstützung des Oberbürgermeisters Dr. Thomas Spies wurde seitens der Post eine Poststation am oberen Richtsberg vor dem Getränkemarkt eröffnet. Dort kann man Briefmarken kaufen, Pakete abgeben und abholen. Sie wird rege genutzt und ist 24 Stunden geöffnet.

Zuletzt wurde die Sanierung des

Liebe Menschen am Richtsberg. Dies alles ist nur ein kleiner Teil unserer Tätigkeiten. Daran können Sie sehen, dass wir uns ehrenamtlich für die Interessen aller Richtsbergerinnen und Richtsberger einsetzen. Wir sind stolz auf das Erreichte und hoffen, dass wir uns auch in den kommenden Jahren für Sie und den Stadtteil einsetzen können. Sie alle werden entscheiden, wer die Interessen für den Richtsberg in Zukunft vertreten soll.

In diesem Sinne: alles Gute für Sie und das Jahr 2026.

Gehen Sie unbedingt am Sonntag, den 15. März 2026, und geben Sie Ihre Stimme für ein demokratisches Miteinander!

*Ihre Erika Lotz-Halilovic  
Ortsvorsteherin*

## Sprechzeiten/Kontakt

Ortsvorsteherin  
Erika Lotz-Halilovic  
Am Richtsberg 66  
35039 Marburg

Sprechstunde nach  
Vereinbarung

Telefon: 06421 3049967

Email:

ov-richtsberg@marburg.de

## Impressum

### Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der  
Universitätsstadt Marburg

Ortsvorsteherin

Erika Lotz-Halilovic

### Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)



Außerdem wurden immer wieder Anfragen zur Unterbringung von Flüchtlingen an den Ortsbeirat gestellt, was durch

Studentenwohnheim Christian-Wolff-Haus fertiggestellt. Es verfügt nun über 113 energetisch sanierte Apartments.

## Förderbescheid:

Am 4. Dezember 2025 waren Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic und Marianne Wölk vom Magistrat der Stadt Marburg in Wiesbaden. Dort wurde von der hessischen Sozialministerin Heike Hofmann der Förderbescheid für das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ überreicht. Somit ist gewährleistet, dass der Richtsberg in den nächsten Jahren wieder Förderungen erhält.

*Erika Lotz-Halilovic,  
Ortsvorsteherin*



## Forum Richtsberg 2035: Der Stadtteil macht sich auf den Weg

Ende 2025, war in der Richtsberg-Gesamtschule richtig etwas los: Rund 80 Menschen vom Richtsberg kamen zum „Forum Richtsberg 2035“. An großen Karten und bunten Stellwänden wurde diskutiert, gemalt, geschrieben, gebastelt und gebaut.

Die zentrale Frage dabei: Wie soll der Richtsberg in zehn Jahren aussehen? Viele Wünsche ähnelten sich: mehr Grün und Schatten, Bäume und Beete, zusätzliche Bänke und Treffpunkte, Trinkbrunnen, sichere und barrierearme Wege – gerade für Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl. Besonders im Blick waren die Quartiersmitten, etwa rund um den Christa-Czempiel-Platz, den Garagenhof, den Schulcampus und das Gebäude der Siedlergemeinschaft mit dem angrenzenden Spielplatz: Sie sollen freundlicher, heller und einladender werden. Mit dabei waren auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Bürgermeisterin Nadine Bernshausen, Stadträtin Kirsten Dinnebiel und Stadtrat Dr. Michael Kopatz. Sie standen in Gesprächsecken direkt für Fragen zur Verfügung.

Das Forum ist der Start für einen längeren Prozess. Mit Hilfe des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ wird über die nächsten zehn Jahre Geld bereit stehen, um den Richtsberg schöner, grüner und lebenswerter zu machen. Dafür entsteht gerade ein Plan, das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)“, in dem festgehalten wird, was am Richtsberg in den nächsten zehn Jahren Schritt für Schritt verbessert werden soll – von Plätzen über Wege bis zu Treffpunkten für alle Generationen.

Ein neu entstandenes „Richtsberg-Team“ aus Menschen aus dem Stadtteil begleitet den Prozess und hat sich bereits getroffen. Wenn auch Sie im „Richtsberg-Team“ mitreden möchten – vielleicht auch nur für dieses Jahr -, können Sie sich beim Quartiersmanagement Richtsberg oder der Stadt Marburg melden. Sie arbeiten mit an der weiteren Entwicklung Ihres Stadtteils und können u.a. bei Projektanträgen an



den sog. Verfügungsfonds mitbestimmen.

Digitale Infos finden Sie unter: [www.marburgmachtmith.de/zusammenhaltrichtsberg](http://www.marburgmachtmith.de/zusammenhaltrichtsberg).

### Kontakte:

Quartiersmanagement beim BSF e.V., Pia Tana Gatteringer: [gatteringer@bsf-richtsberg.de](mailto:gatteringer@bsf-richtsberg.de), 06421 44122.

Stadt Marburg: Cora Pflieger, Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz: [cora.pflieger@marburg-stadt.de](mailto:cora.pflieger@marburg-stadt.de), Tel.: 06421 201-6119.

Peter Schmittziel, Fachdienst Planung, Steuerung und Qualitätsentwicklung: [Peter.Schmittziel@marburg-stadt.de](mailto:Peter.Schmittziel@marburg-stadt.de), 06421 201-5905.

# Ein Schutznetz gegen häusliche Gewalt

Die Beratungsstelle „WeGe“ hilft am Richtsberg – 70 Prozent der Betroffenen sind Frauen.

Wie kann Gewaltprävention dort ansetzen, wo Menschen leben, sich begegnen und Vertrauen entsteht?

Am Richtsberg informierte sich Bürgermeisterin Nadine Bernshausen über die von der Stadt geförderte Arbeit der Beratungsstelle „WeGe – Wege aus der Gewalt“.

In diesem Angebot arbeitet die JUKO Marburg in enger Kooperation mit dem Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen (BSF e.V.) direkt im Stadtteil und begleitet Menschen, die von Gewalt betroffen sind oder Gewalt ausüben. Das Angebot ist in dieser Form einzigartig in Marburg und im Landkreis.

„Gewaltprävention beginnt dort, wo Menschen sich sicher fühlen und ernst genommen werden – nicht erst, wenn eine Krise eskaliert ist“, betonte Bürgermeisterin Bernshausen während des Austauschs. „Durch WeGe haben wir in Marburg ein Angebot, das nah an den Menschen ist, verlässlich und gut vernetzt. Das ist ein enormer Gewinn für unsere soziale Infrastruktur, denn es schließt genau dort Versorgungslücken wo Betroffene oft nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen.“

Die Zahlen verdeutlichen, wie groß der Bedarf in Marburg ist: Im Jahr 2024 kamen 76 Personen in die Beratung, dabei fanden 246 Kontakte statt. Rund 70 Prozent der Ratsuchenden sind Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Rund 73 Prozent der Hilfesuchenden

kamen eigenständig zu WeGe – häufig auf Empfehlung von Kooperationspartnern wie Polizei oder Jugendamt sowie durch eigene Recherche.

Das Angebot richtet sich bewusst auch an Menschen, die Gewalt ausüben oder befürchten, Grenzen zu überschreiten. „Hinter jeder Zahl steht eine persönliche Geschichte, oft verbunden mit Scham, Angst und Unsicherheit“, sagte JUKO-Geschäftsführerin Annika Haas.

Dass so viele Menschen in die Beratung kämen, zeige, wie wichtig ein Angebot sei, „das ohne hohe Hürden erreichbar ist und Menschen auf Augenhöhe begegnet“, ergänzte BSF-Geschäftsführerin Karin Ackermann-Feulner.

Seit zwei Jahren bietet „WeGe“ eine wöchentliche Beratung am Richtsberg an. Die offene Sprechstunde findet immer dienstags von 16 bis 18 Uhr im Beratungsbüro des Netzwerks

Richtsberg e.V. statt, Am Richtsberg 70 (über Edeka). Zusätzlich ist eine Kontaktaufnahme über das BSF-Familiennetzwerk, Am Richtsberg 68, oder telefonisch unter 06421/88998-10 sowie per E-Mail an [gewaltberatung@juko-marburg.de](mailto:gewaltberatung@juko-marburg.de) möglich.

Weiterer Anlaufpunkt sind die Räume der JUKO am Krummbogen 2 (Erdgeschoss) mit einer offenen Sprechstunde immer dienstags von 9.30 bis 11.30 und donnerstags von 15 bis 17 Uhr.

Je nach Bedarf reicht das Spektrum von Kurzberatungen mit ein bis vier Kontakten über Klärungsprozesse mit fünf bis zehn Kontakten bis hin zu Intensivberatungen mit mehr als zehn Gesprächen.

Auch über den Stadtteil hinaus ist „WeGe“ breit vernetzt. Das Projekt arbeitet regelmäßig mit Justiz, Polizei, Jugendämtern, Beratungsstellen und freien Trägern zusammen und ist in regionalen Arbeitskreisen und Netzwerken gegen häusliche Gewalt aktiv. Info-Material steht inzwischen in mehreren Sprachen zur Verfügung.



Pressestelle der  
Universitäts-  
stadt Marburg

## Unser Team der Beratungsstelle WeGe – Wege aus der Gewalt unterstützt Sie bei allen Fragen zum Thema Gewalt.

Zu uns kommen können alle Menschen, die Gewalt ausüben, befürchten dies zu tun oder Gewalt in ihrem Umfeld erleben.

Die offene Beratungszeit am Richtsberg findet immer dienstags von 16 - 18 Uhr im Beratungsbüro des Netzwerk Richtsberg, Richtsberg 70 (im zweiten Stock, über dem Supermarkt) statt. Menschen jeden Alters und aller Geschlechter sind bei uns willkommen, die Beratung ist für BürgerInnen der Stadt Marburg

kostenfrei.

Bei Bedarf können wir auch Gespräche mit Dolmetschenden vereinbaren. Hierfür sind wir telefonisch unter 06421 - 8899810 erreichbar.

Aaron Herholz, Juko

## Zahlreiche Angebote im BBGZ

Regelmäßige kostenfreie Angebote des städtischen Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg (BBGZ), Sude-tenstr.24.

Informationen und Anmeldung unter [elke.siebler@marburg-stadt.de](mailto:elke.siebler@marburg-stadt.de) oder 06421 201 1670

Jeden 4. Montag im Monat  
15 bis 17 Uhr: **Steine gestalten** mit Sigrid Wagenknecht (Sommerpause von April bis August)

Jeden 2. Dienstag im Monat,  
19 Uhr: **Welcome Café** mit Engagement Lots\*innen des BBGZ  
Jeden 1. Dienstag im Monat

15 bis 17 Uhr: **Tischkegeln** in gemütlicher Kaffeerunde in Kooperation mit Nadia Ganchev (BSF)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
10 bis 12 Uhr:

**Nimm Platz auf einen Schwatz** - in Kooperation mit Angela Schönemann (In Würde teilhaben von Arbeit und Bildung)

Jeden 3. Mittwoch im Monat 18.30 bis 20 Uhr: **Krav Maga**, Sicherheitstraining und Selbstvertrauen für Menschen ab 60. In Kooperation mit I.S.D. Krav Maga

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 10.30 bis 11.30 Uhr:

**Tanzen** mit Christel Macik. Anschließend (wer mag) gemeinsames Mittagessen im Kochlöffel

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 18.30 bis 20 Uhr:

**Tänze der Völker** – mit Tänzen um die Welt- mit Fido Wagler

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr: **OMA TALK** für urdu sprechende Frauen. In Kooperation mit F. Ahmed, Frauenorganisation der Lajna Imaillah

Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat 14.30 bis 16 Uhr:

**Literaturkreis** mit Pfarrer i.R. Friedhelm Rödiger. Eine Kooperation der Thomaskirche, Arbeit und Bildung und dem BBGZ.

Regelmäßige kostenfreie Beratungen des städtischen Beratungs- und Begegnungszentrum am Richtsberg (BBGZ). Informationen und Anmeldung unter [elke.siebler@marburg-stadt.de](mailto:elke.siebler@marburg-stadt.de) oder 06421 201 1670

Jeden 4. Montag im Monat, 10 bis 13 Uhr: Blindenstudienanstalt Marburg (Blista)- **Rat und Hilfe bei Sehverlust**

Jeden 4. Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr: **Frauen helfen Frauen** (Anmeldung unter 06421/16 15 16)

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 bis 17 Uhr: **Iphone, Smartphone und Tablettsprechtstunde** – Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr: **Ombudsstelle Fair Wohnen** (Anmeldung unter 0157/ 83 92 71 53)

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 10 bis 12 Uhr: **Antidiskriminierung Mittelhessen**

Jeden 2. Und 4. Mittwoch von 12 bis 14 Uhr: **Antidiskriminierung Mittelhessen** (Anmeldung unter 0157/ 529 84 432)

Jeden 1. Donnerstag im Monat 11.30 bis 13.30 Uhr: **Alzheimer Gesellschaft** (Anmeldung unter 06421 / 69 03 93)

Jeden 1. Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr: Ergänzende unabhängige **Teilhabeberatung** (EUTB)

Jeden 4. Donnerstag im Monat 17 bis 19 Uhr: Marburger Verein für **Selbstbestimmung und Betreuung** (S.u.B)

Jeden Montagnachmittag und Freitag nach Terminabsprache: Soul – Niederschwellige, vorurteilsbewusste, **psychosoziale Beratung** (Anmeldung unter 0155 /60 05 08 98)

Elke Siebler, BBGZ



## Gartengruppen 2026

Die GartenWerkStadt bietet verschiedene fortlaufende Gemeinschaftsgruppen an. All diese Gruppen sind feste Gruppen für eine Saison und finden im Gesundheitsgarten Marburg, im Park der Vitosklinik, Cappeler Straße 98, statt. Eine Voranmeldung ist nötig. Weitere Informationen: [www.gartenwerkstadt.de](http://www.gartenwerkstadt.de)

### 2026 gibt es freie Plätze in folgenden Gruppen:

**Gemeinschaftgartengruppe** für Einsteiger\*innen, dienstags 17-19:30 Uhr:

In der Gemeinschaftsgartengruppe pflegen und beernten wir gemeinschaftlich einen Kräuter- und Gemüsegarten. Dabei beschäftigen wir uns ganz praktisch mit den Grundzügen des biologischen Anbaus. Auch ernten wir reichlich Obst für selbst gekelerten Apfelsaft und für köstliche Marmeladen.

**Termine:** wöchentlich ab dem 17.03. bis Ende Oktober



Teilnahmebeitrag: 100 Euro für die gesamte Saison.

Verbindliche Anmeldung an: [info@gartenwerkstadt.de](mailto:info@gartenwerkstadt.de)

**Familiengruppe**, donnerstags 16-18:30 Uhr:

Diese Gartengruppe ist speziell für Erwachsene mit Kindern (Eltern, Großeltern, Paten, Freund\*innen mit Kindern).

In dieser Gruppe wollen wir auf unserem Gemeinschaftsbeet zusammen gärtnern: z. B. verschiedene Kartoffelsorten in die Erde bringen, Salate pflanzen, Bohnen

legen, dabei auch verschiedene Naschbeete anlegen und uns auch um unsere Ernte von Kirschen und Äpfeln kümmern und diese auch mal lecker vor Ort verarbeiten.

**Termine:** wöchentlich ab dem 19.03. bis Ende Oktober  
Teilnahmebeitrag: 100 Euro pro Familie für die gesamte Saison  
Verbindliche Anmeldung an: [info@gartenwerkstadt.de](mailto:info@gartenwerkstadt.de)

*Jutta Greb,  
GartenwerkStadt*

## Förderprogramme

Energie sparen und Umwelt schonen!


- Energieeinsparmöglichkeiten
- Wassersparmaßnahmen
- Elektromobilität



Bereits mehrfach mit „sehr gut“ vom BUND-Hessen ausgezeichnet



STADTWERKE  MARBURG

 06421/205-505

[www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)

## Das findet alles im Central statt

### Für die Kleinen (3–5 Jahre)

Während die Erwachsenen den Gottesdienst besuchen, erleben die Kinder ihren ganz eigenen Kindergottesdienst. Mit Spielen, Geschichten, Kreativem und viel Freude treffen sich die 3–5-Jäh-

kommen.

**Dienstags** von 16:00–17:30 Uhr lädt die offene Lernzeit zum gemeinsamen Lernen, Fragen stellen und Hausaufgaben machen ein.

**Donnerstags** von 15:30–16:30

Vorkenntnisse, einfach zum Ausprobieren und Spaß haben.

**Donnerstags** von 17:30–20:00 Uhr ist Teensclub für alle ab 14 Jahren: chillen, reden, spielen und gemeinsam essen.

### Feuer-Angebote

Gemeinschaft pur am Lagerfeuer/Feuertonne: zusammensitzen, essen, reden und den Abend in Gemeinschaft genießen vor dem CENTRAL.

**Mittwochs** von 18:30–20:30 Uhr trifft sich „fire to men“; Männer in entspannter Atmosphäre am Feuer.

**Freitags** von 18:00–20:00 Uhr ist das Feuer family für alle da – besonders für Familien. Ein Ort zum Ankommen und Zusammensein.

### Frühstückscafé

Mittwochs und donnerstags von 9:30–12:00 Uhr laden wir herzlich zu einem preiswerten, leckeren Frühstück für 2,50 € ein. Zeit für Gespräche, Begegnung und Gemeinschaft.

**Jeden Mittwoch** findet zusätzlich ein **Sprachcafé** statt: gemeinsam frühstücken, Deutsch sprechen und voneinander lernen – ganz entspannt und offen für alle.

*Esther Brejora, Central e.V.*



rigen sonntags um 16:00 Uhr parallel zum Gottesdienst.

### Für Grundschulkinder

Hier gibt es Raum zum Lernen, Entdecken und Spaßhaben:

**Sonntags** von 16:00–17:45 Uhr feiern wir parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst – alle Kinder sind herzlich will-

Uhr wird es musikalisch im Musikclub: Instrumente ausprobieren, erste Töne lernen und gemeinsam Musik machen.

### Für Teens & Jugendliche

**Dienstags** von 18:00–19:30 Uhr trifft sich Move it, eine offene Tanzgruppe nur für Mädchen von 13–18 Jahren – ganz ohne

## Angebote Boxprojekt

Das für Kinder und Jugendliche des Richtsbergs kostenlose Angebot des **Boxprojekts Marburg**, findet zu folgenden Zeiten am Richtsberg 68, gegenüber der Sparkasse, statt:

Das Kindertraining für Kinder von 8 bis 11 Jahren findet montags, mittwochs und freitags in

der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr statt.

Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ist das Angebot montags, mittwochs und freitags von 15:30 bis 19:00 Uhr geöffnet sowie dienstags und donnerstags von 14:00 bis 19:00 Uhr.



*Patrick Karger,  
Boxprojekt*

## Galerie Kunstmobil

Im früheren Leben Bauwagen, seit 2019 schmuck hergerichtet und mit solarer Stromversorgung ausgestattet – das ist die kleinste Galerie Marburgs: Die originelle Galerie Kunstmobil im Garten vom BSF e.V. Nach der Kunstoaase und der Kunstapotheke ist sie seit 2019 der nächste Veranstaltungsort, der kulturelle Präsenz und Teilhabe abbildet.

Die Galerie Kunstmobil ist für alle offen, um künstlerisches und kulturelles Schaffen angemessen zu würdigen.

Umgeben von schönen alten Bäumen steht die kleinste Galerie

Marburgs im Garten vom BSF und gibt Kunst Raum und Künstler:innen Öffentlichkeit. Ob bekannte Künstler:innen oder noch unbekannte, hier können Menschen zusammenkommen und Kunst genießen.

Kontakt:  
Angelika Schönborn:  
schoenbornkuk@gmx.de

*Foto: Pia Tana Gattinger*



## Zwei Brüder. Zwei Stile. Eine Ausstellung.

Die Ausstellung in der Galerie Kunstmobil „Zwei Brüder. Zwei Stile. Eine Ausstellung.“ zeigt junge Kunst am Richtsberg.

Die Brüder Malek (11) und Tayem (17) Elmekawy malen, worauf sie Lust haben. Sie arbeiten mit Filz-, Blei- und Buntstiften und gestalten Figuren aus ihrer eigenen Fantasie, aber auch aus bekannten Filmen im Comic-Stil.

Mit ihrer gemeinsamen Leidenschaft fürs Zeichnen erschaffen sie durch ihre Bilder ihre eigenen Welten.

Die jungen Talente zeigen hier zum ersten Mal öffentlich ihre Kunstwerke.

Die Vernissage in der Galerie Kunstmobil findet am Freitag, 17. April, um 16 Uhr statt.

Ort:

**Galerie Kunstmobil** im Garten des BSF e. V., Damaschkeweg 96 in Marburg.

*Angelika Schönborn,  
KuK im Netzwerk Richtsberg e.V.*

### PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten

40,00€ pro Monat

48,00€ pro Monat bei deaktivierter

Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Pauschalangebote für Saison-Parker möglich.

**Marburger Spar- und Bauverein eG**

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0

office@marburger-bauverein.de



## Angebote für alle Generationen im BSF

Das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. bietet an drei Standorten am Richtsberg wöchentlich zahlreiche Angebote für alle Generationen.

Hier eine kurze Darstellung der regelmäßigen, öffentlichen Termine.

Jugendclub im Treffpunkt, Am Richtsberg 66, Montag, Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr.

Jugendclub im Damaschkeweg 96, Montag, Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr.

An allen Tagen findet außerdem eine Hausaufgabenbetreuung von 15:00-16:30 Uhr statt.

**Babycafé** für Eltern von Kindern von bis zu einem Jahr, montags ab 10 Uhr im Familiennetzwerk, Am Richtsberg 68

**Sport für Frauen**, montags von 18.30 bis 19.30 Uhr, in der Halle im Damaschkeweg 96

**Frauen-Café**, mittwochs ab 15 Uhr im Damaschkeweg 96

**Mädchengruppe**, mittwochs ab 15 Uhr im Damaschkeweg 96

**Jungengruppe**, donnerstags ab 15 Uhr im Damaschkeweg 96

**Bipa Elterncafé**, im Familiennetzwerk, donnerstags ab 10 Uhr, weitere Termine auf Anfrage

### Offenes Café im Familiennetzwerk:

Begegnungsort und Treffmöglichkeit für alle Stadtteilbewohner:innen. Alle 14 Tage donnerstags, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr (siehe Aushang), Am Richtsberg 68

**Seniorinnengruppe**, dienstags ab 15 Uhr im Treffpunkt, Am Richtsberg 66

**Yoga für Erwachsene**, donnerstags 16.30 Uhr in der Halle, Damaschkeweg 96  
Männergruppe jeden 2. und 4. Samstag im Monat, ab 15 Uhr, im Treffpunkt, Am Richtsberg 66

Dazu gibt es noch spezielle Gruppenangebote und Kurse sowie Aktivitäten, Freizeiten und Ausflüge, besonders in den Ferien.

Das BSF ist zu erreichen unter folgenden Telefonnummern:  
06421 44122 im Damaschkeweg 96  
06421 42595 im Treffpunkt, Am Richtsberg 66  
06421 9721488 im Familiennetzwerk, Am Richtsberg 68  
sowie auf der Homepage:  
**www.bsf-richtsberg.de**

*Pia Tana Gattinger, BSF e.V.*

### Sozialberatung im BSF

In diesem Jahr gibt es einige Veränderungen, die viele Menschen am Richtsberg betreffen. Zum Beispiel führt die Stadt Marburg kostenpflichtige Kinderbetreuung ein, im Juli sollen neue Regeln für Leistungen vom KreisJobCenter gelten. Bisher heißt es Bürgergeld, in Zukunft soll es „Neue Grundsicherung“ heißen. Viele Menschen benötigen Unterstützung beim Umgang mit

diesen Veränderungen, z.B. bei der Beantragung von Zuschüssen von Kinderbetreuungskosten.

In der Sozial- und Schuldnerberatung des BSF e.V. klären wir diese und weitere Fragen.

Sie erreichen uns im Treffpunkt, Am Richtsberg 66 oder im Damaschkeweg 96.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin unter 06421 – 4870817 bzw. 06421-484727 oder schreiben eine Mail an [ssb@bsf-richtsberg.de](mailto:ssb@bsf-richtsberg.de).

Weitere Informationen finden sie auch auf unserer Homepage **www.bsf-richtsberg.de**

*Eva Braun, BSF e.V.  
Foto: Jana Fuchs*



## Mitteilungen der evangelischen Kirche

### Gottesdienste am Telefon

Eine gute Möglichkeit, Gottesdienste mitzuerleben und zu feiern, und das von zu Hause aus. Die Kirchengemeinde am Richtsberg bietet alle 14 Tage den „Telefongottesdienst“ an. Sie können sich ab 9.55 Uhr unter der Nummer 06421-2 94 98 81 (Ortswahl, keine Zusatzkosten) zuschalten und mitfeiern. Die nächsten Gottesdiensttermine am Telefon sind 8. und 22. März sowie am 5. April (Ostersonntag).

### Neuer Kirchenvorstand für neue Gemeinde

In einem gemeinsamen Gottesdienst haben wir am 18. Januar die Vereinigung der Gemeinden Am Richtsberg und Lukas und Paulus zur Immanuel-Kirchengemeinde gefeiert. Außerdem wurde der neue Kirchenvorstand eingeführt. Auf dem Foto sind die Mitglieder zu sehen

(von links:) Daniel Röger, Valeri Hempel, Christina Christ, Regina Drechsel, Alexandra Gimbel, Dr. Reiner Dorn, Jan-Marcus Lapp, Cornelia Diessel, Simone Stern, Friedrich Rühl und Bettina Duwe.

Außerdem gehören noch Irmhild Brudy und Dr. Jörg Schwab dazu. Ihnen allen wünschen wir von Herzen Gottes Segen und Weisheit für ihr Amt. Mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet wurden Volker Klein, Bettina Fleischhauer, Valentina Kljass, Janika Kramm, Anja Pommerien, Renate Ritter, Heinz Wahl, Ronja Wiese und Marion Wißner.

Anja Pommerien erhielt für ihr 12-jähriges Mitwirken die Dankmedaille der Landeskirche, Renate Ritter für ihre 30-jährige Mitarbeit die Maria-Magdalena-Medaille und Marion Wißner für 43 Jahre im Vorstand die Elisabeth-Medaille.

*Foto: Markus Rahn*

*Foto: Von links: Daniel Röger, Valeri Hempel, Christina Christ, Regina Drechsel, Alexandra Gimbel, Dr. Reiner Dorn, Jan-Marcus Lapp, Cornelia Diessel, Simone Stern, Friedrich Rühl und Bettina Duwe.*

### Bastelaktion mit „Kaffee&Buch“ im BBGZ

Mit Serviettentechnik werden aus herkömmlichen Eiern schöne Geschenke oder Dekorationselemente für die Osterzeit.

Am Mittwoch, 25. März, bietet das Team von „Kaffee&Buch“ ab 15 Uhr im BBGZ, Sudetenstraße 24, eine Osterbastelaktion an. Materialien werden gestellt. Alle sind herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch können Sie unser Angebot „Kaffee&Buch“ ab 15 Uhr in der Thomaskirche besuchen, Bücher ausleihen, sich mit anderen treffen, bei Tee und Kaffee Zeit verbringen und in Büchern schmökern.

Das Team von „Kaffee & Buch“ ist für Sie da.



## Anmeldung für den Konfirmandenkurs 2026 - 2027

Wir starten mit dem neuen Konfirmandenkurs direkt nach den Sommerferien am Dienstag, dem 11. August.

Alle Jugendlichen, die zwischen Juli 2012 und Juni 2013 geboren wurden (in der Regel 7. Klasse) und evangelisch getauft sind, können angemeldet werden. An der Konfirmandenzeit können auch Jugendliche teilnehmen, die jünger, älter oder noch nicht getauft sind und Interesse an



der Vorbereitung zur Konfirmation haben. In diesem Fall ist es wichtig, sich vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06421-41990, immanuel.marburg2@ekkw.de) anzumelden.

Nähere Informationen zur Konfirmandenzeit und zur Konfirmation gibt es auf einem Konfirmandenelternabend am Dienstag, dem 28. April, um 18.30 Uhr.

## „Kommt, bringt eure Last“ – Weltgebetstag am 6. März 2026

Die Pfarrgemeinde Liebfrauen und die Immanuel-Kirchengemeinde feiern den ökumenischen Weltgebetstag gemeinsam um 19.00 Uhr in der Liebfrauenkirche, Großseelheimer Str. 8-10. Die Liturgie haben Christinnen aus Nigeria erarbeitet, einem Land in Westafrika. Im Anschluss sind alle Gäste noch zum Beisammensein eingeladen.

Bild: Gift Amarachi-Ot

## Hinaus in die Tiefe – Andachten in der Passionszeit

Die Passionsandachten in der Thomaskirche kreisen um Themen, die die Tiefe unseres Lebens, aber auch die Untiefen beschreiben. „Rausfahren“ am Mittwoch, dem 11.3., „Ohne Bodenhaftung“ am 18.3. und „Mitten in der Tiefe“ am 25.3., jeweils um 18.00 Uhr.



Herausgeber:  
Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

Redaktionsanschrift:  
Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.  
Damaschkeweg 96  
35039 Marburg  
redaktion@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:  
Pia Tana Gattinger  
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)  
Bianca Bertrams,  
Erika Lotz-Halilovic, Gerty Poletti,  
Halina Pollum.

Seiten des Ortsbeirates:  
Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:  
msi – media service international gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe  
3.200 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung. Für Inhalte und Fotos der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:

07.05.2026  
27.08.2026  
05.11.2026

Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Montag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 18 Uhr im Treffpunkt, Am Richtsberg 66 oder online. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte anmelden unter [redaktion@bsf-richtsberg.de](mailto:redaktion@bsf-richtsberg.de).

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024  
1 Seite 440€ · ½ Seite 230€  
¼ Seite 120€ · ⅛ Seite 70€  
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

  
**WIR. ALLE.  
GEMEINSAM.**

## **Festival „Wählen für ALLE ab 18!“**

Bei uns in Hessen entscheiden wir ALLE,  
wie es in Stadt und Kreis weitergeht

**Dazu gibt es am 15. März gleich vier Wahlen:**

- Wahl zum Ortsbeirat
- Wahl zum Stadtparlament
- Wahl zum Ausländerbeirat
- Wahl zum Kreisparlament

Wählen können ALLE am 15.3.2026 von 8 bis 18 Uhr

Am Richtsberg gibt es 7 Wahllokale. Wo Sie wählen  
können steht auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Eines ist ganz bestimmt in Ihrer Nähe.

Die Wege zum Wahllokal werden  
deutlich erkennbar sein.

Weitere Infos zu wo, wann und wie:



GEFÖRDERT VON



**MARBURG**  
Die Universitätsstadt



GEMEINSAM BESSER LEBEN

**BSF** BEWOHNERNETZWERK  
FÜR SOZIALE FRAGEN e.V.